Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Auserlesene Geistliche Lieder/ deren viel in andern Gesang-

Büchern nicht zu finden seynd, Die meisten aber/ bey dem öffentlichen Evangelischen Gottesdienst zu Preßburg/ in Nider-

Hungarn/ pflegen gesungen zu werden

Ersteller: David Schäffer Signatur: 1 an Theol. 12. 104

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Sance: Pieder nach der Albsot. 187

Danck, Lieder / nach ems pfangener Absolution.

lurd

if

e di

111

e/1

111

feila

1414

ng

Mil

m

101

Willin sob mein Geel den HErren! was in mir ist den Nahmen fer fa sein :/: Sein Wolthat thut Er mehe ren / vergiß es nicht / D Herke mein/hat dir dein Sund vergeben/ und heilt dein Schwachheit groß! rem errett dein armes Leben / nimmt dich eis in seinen Schoß / mit reichem Trost beschüttet / versüngt dem Adler gleich: Der König schafft recht/bes nel hutet / die leiden in seinem Reich.

Er hat uns wissen lassen sein heilig Recht und sein Gericht :/: Darzu sein Gut ohn massen / es mangelt an seiner Erbarmung nicht/ sein'n Zorn läster wol fahren / strafft nicht nach unser Schuld / die Gnad thut er nicht sparen / den Bloden ist er hold / sein Güt ist hoch erhaben ob denen die fürchten ihn / so fern

der